



„Wie der Punk nach Hannover kam“ schildert die Entstehung der Punkszene. Zum Buch gibt's Konzerte und eine Ausstellung. Foto: Bettina Follenius

Mit Iro unterm Schwanz

„Wie der Punk nach Hannover kam“ schildert die Entstehung der Punkszene

HANNOVER. Hollow Skai trägt einen Stoffbeutel mit sich herum, auf dem steht ein Satz von Vivienne Westwood: „Was die Jugend braucht, ist Disziplin und einen vollen Bücherschrank“. Skai mag den Beutel, er mag die Parole. Vor vier Jahrzehnten stand er selbst hinter einer ganz anderen Parole, die ging so: „Ohne die Scorpions, Jane, Eloy in die 80er Jahre!“ Wegen dieser Parole ist er, der Autor, Journalist, Chronist und Aktionist der städtischen Punkszene, an diesem Tag in den Pavillon gekommen. Denn es gibt neues Altes zu verkünden.

Skai hat mit Klaus Abelmann und Detlef Max sowie vielen Musikern und Akteuren der damaligen Zeit eine chronistische Lücke geschlossen, die Entstehung und Entwicklung der Punkszene in Hannover aufgearbeitet. Nun sitzen Abelmann, Annette Benjamin, David Spoo, Peter Ahlers und eben Skai an einem Tisch und präsentieren ein ganzes Paket, um die damals so präsente

Subkultur wieder ins Blickfeld zu rücken. Am 25. April erscheint im Berliner Hirnkost-Verlag das Buch „Wie der Punk nach Hannover kam“, das bilderreich, ausführlich und authentisch einen tiefen Einblick ins Innere, eher sogar aus dem Inneren dieser über die ganze Stadt verteilten Bewegung gibt. Auf dem Titel ein damals typisches Bild: Punks mit Irokesen-Stachelfrisur unterm Reiterdenkmal vorm Bahnhof.

BUCH, KONZERT, AUSSTELLUNG

Einen Monat später, am 27. Mai, erwacht das Buch in Teilen dann zum Leben: Konzerte, Lesungen und eine Plakatausstellung unter dem Gesamtmotto „Zurück in die Zukunft“ versuchen, das Gefühl zurückzuholen und nehmen dafür den ganzen Pavillon in Beschlag. Der Ort hat für die Punks eine Bedeutung: Hier, betonten alle einhellig, in dem damals noch neuen alternativen Kulturzentrum, wurde den Bands eine Bühne geboten, das

sei nicht einfach gewesen in Hannover. Überhaupt sind sich heute alle ziemlich einig. Das war nicht immer so: Die Szene war heterogen, es waren mehrere Szenen, Nordstadt, Mitte, Oststadt, Südstadt, die sich nicht immer grün waren.

Aus heutiger Sicht betrachtet habe die Musik sie dann aber doch geeint, sagt Annette Benjamin, die damals bei der deutschlandweit erfolgreichen Band Hans-A-Plast am Mikrofon stand und am 27. Mai mit der Musikerin Cindy Weinhold Unpluggedversionen der alten Songs singen wird. Musizieren werden auch Der Moderne Man sowie Bärchen und die Milchbubis, beides prägende Gruppen der damaligen Zeit. Überhaupt war Hannover Anfang der Achtzigerjahre neben Berlin, Hamburg oder Düsseldorf eines der wichtigen Zentren des Punk in Deutschland. Nicht nur musikalisch, aber auch.

Die Parole „Ohne die Scorpions, Jane, Eloy in die 80er Jah-

re!“ war eine selbstbewusste Kampfansage an das Rock-Establishment der damaligen Zeit in der Stadt, die im Buch fast diplomatisch so umschrieben wird: „In Hannover war es so langweilig, dass man alles selbst machen musste.“ Die Punkszene machte selbst, war forsch, kreativ und vital, aus Fanzines entstanden Plattenlabel („No Fun“), es pasierte was.

Das sprach sich schnell herum. Zeitschriften berichteten über die Musik und ihre Protagonisten. Aber eine Aufarbeitung dieser Zeit wie in den anderen Städten gab es nie. Als sich unlängst viele der alten Garde bei der Fotoausstellung von Burkhard Rump über die hannoverschen Clubs in den Achtzigerjahren wiedersahen, reifte der Plan. Und plötzlich war die alte Kreativität wieder da, Buch- und Festivalideen entstanden und wurden umgesetzt. „Zurück in die Zukunft“ könnte darauf hindeuten, dass das noch nicht das Ende der Fahnenstange ist.



Die Ramonas rocken im Béi Chéz Heinz. Foto: SAM LUCK PHOTO

„Hey ho, let's go“

Punk mit den Ramonas

HANNOVER. „Hey ho, let's go“: Mit den Ramonas kommt Englands einzig wahre „All Girl Ramones Tribute Band“ nach Hannover. Im Rahmen ihrer „We're A Happy Family Tour“ rockt das britische Quartett am kommenden Mittwoch, 26. April, ab 20 Uhr, im Béi Chéz Heinz.

The Ramonas fangen den Zauber der frühen Ramones mit einer Intensität ein, die eine wohlige Gänsehaut beschert wird, und obendrein sehen die Mädels auch noch viel besser aus als die Originale Joey, Johnny, Dee Dee und Tommy. Auf dem Programm steht neben Ramones-Songs auch Material von ihrer neuen Platte „Haphazard“. Und natürlich eine furiose explosive Show, von der auch Ritchie und CJ Ramone Fans sind.

Karten gibt es ab 20 Euro (plus Gebühren) an den bekannten VVK-Stellen. An der Abendkasse kostet der Eintritt 25 Euro.

Tag der Schallplatte: Diese Läden sind dabei

Zum Record Store Day am 22. April locken Sondereditionen und Livekonzerte

HANNOVER. Ein besonderer Tag für Schallplattenfans: Am Sonnabend, 22. April, ist wieder Record Store Day. Zahlreiche Sonderauflagen und seltene Veröffentlichungen kommen an diesem Tag in die Läden und locken Musikenthusiasten und Sammlerinnen und Sammler an. Um den Tag abzurunden, spielen Künstlerinnen und Künstler ihre Musik live vor Ort. Auch in Hannover machen Plattenläden bei der Aktion mit.

Plattenläden laden das ganze Jahr über zum ausgiebigen Stöbern und Entdecken neuer Musik ein. Am 22. April gehen jedoch eigens für diesen Tag hergestellte Sonderauflagen und bisher unveröffentlichte B-Seiten-Compilations in den Verkauf – wegen der begrenzten Stückzahl sind aber nicht alle Releases in jedem Plattenladen erhältlich.

Das erste Mal findet der Schallplatten-Tag wieder ganz ohne Corona-Beschränkungen statt. „Wir freuen uns auf den Record Store Day“, sagt Christoph Stadtmüller, Geschäftsführer von Rockers Records. Jung und Alt aus Hannover und der Region schauen vorbei. „Das Stöbern nach besonderen Titeln ist das, was den Tag ausmacht“, sagt Olaf Töpelmann von Ohrwurm.

Denn auch der Laden mit der nach eigener Aussage „größten CD-Auswahl Hannovers“ betei-

ligt sich beim Plattenladen-Tag. Laut Laden-Finder, der offiziellen Website, machen in Hannover die Plattenläden 25 Music in der Kronenstraße 12, Monster Records im Skate-Shop Titus in der Goseriede 13A, Ohrwurm in der Deisterstraße 32 und Rockers Records in der Weckenstraße 1 bei dem Aktionstag mit einer Auswahl an Platten mit.

„Wir konnten nur einen Teil der Releases bestellen, das sind schnell Investitionen in Höhe eines Neuwagens“, sagt Olaf Töpelmann von Ohrwurm. Die Geschäfte müssen die teilweise sehr teuren Platten vorbestellen und bezahlen – durchaus ein Geschäftsrisiko, wie sich die letzten Jahre zeigte. „Wir denken aber, dass wir eine gute Auswahl getroffen haben“, so Töpelmann.

Teil des Feiertags für Platten sind auch In-Store-Konzerte. Die Band Me & Ms Jacobs tritt um 12 Uhr bei 25 Music, Kronenstraße 12, auf und spielt von den Sechzigern und Siebziger inspirierte Eclectic-Soul-Klänge. Dazu gibt es Getränke und die Gelegenheit, sich mit anderen Vinyl-Liebhaberinnen und -Liebhabern auszutauschen.

Ein ursprünglich für den Record Store Day angekündigtes In-Store-Konzert des Sängers der Band Muff Potter, Thorsten Nagelschmidt, im Laden bei Rockers Records in Hannover musste leider kurzfristig aus Krankheitsgründen abgesagt werden (Stand der Konzerttermine bei Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten).



Oft totgesagt aber immer noch da: Die Schallplatte. Am 22. April ist wieder Record Store Day. Foto: Angelika Warmuth/dpa

ÜBER
15.000
ARTIKEL

SOFORT DIREKT
AB LAGER

Boxspringbett
statt 1.999,-

1.499,-

Aktionspreis

Viele
Farben

Viele
Stoffe

BOXSPRINGBETT HINDA
Pflegeleichter Bezug in Teddystoff, Unterbau-Gestell mit Bonellfederkernboxen, Obermatratze Kaltschaum, 1 Seite mittelhart, 1 Seite fest, Kopfteil in Karosteppung, Füße Metall. B/H/T ca. 180x111x200 cm, Liegefläche ca. 180x200 cm. 11150018-00, 99.

Schwebetüren-
schrank statt 899,-

749,-

Aktionspreis

Viele
Typen

SCHWEBETÜRENSCHRANK RIKK
Front und Korpus in Kunststoff alpinweiß Dekor, Griffleisten alufarbig, 4-türig mit 2 Spiegeltüren, B/H/T ca. 271 x 211 x 62 cm. 01330802-01, 99.

1 MASSIVHOLZTISCH – VIELE MÖGLICHKEITEN
IN GRÖSSE, HOLZFARBE UND FUSSGESTELLEN

Esstischplatte
statt 699,-

499,-

Aktionspreis

Esstischgestell
statt 319,-

199,-

Aktionspreis

Stuhl statt 229,-

je 179,-

Aktionspreis

TISCHPLATTE SITTING EASY
Wildeiche Massivholzplatte, Farbe Natur geölt, B/H/T ca. 160 x 4 x 90 cm, viele weitere Holztonungen und Tischgrößen gegen Mehrpreis erhältlich. 52000015-06, 99.

In 3 Farben lieferbar

TISCHGESTELL SITTING EASY

Metall schwarz pulverbeschichtet, X-Form, viele weitere Fußgestellformen gegen Mehrpreis erhältlich. 52000015-03, 99.

OHRENSESSEL NEKRA
Pflegeleichter Bezugstoff in Rosa, Grün oder Grau, Wellenunterfederung, Schaumstoffpolsterung, B/H/T ca. 91 x 104 x 83 cm. 05920014-00, 01, 02, 99.

GARDEROBENSTÄNDER HALLO
Gestell Stahl schwarz beschichtet, 4 Haken in Metall alufarbig, schwere Bodenplatte, Höhe 182 cm. 60350471-10. Statt 139,- Aktionspreis **99,90**

Ohrensessel
statt 279,-

je 189,-

Aktionspreis

Kommode statt 289,-

199,-

Aktionspreis

Viele
Typen

Auf über 2.000 m²
Gartenwelt
by HESSE

Weitere Highlights unser **GARTENMÖBEL-**
KOLLEKTIONEN hier entdecken!

Gültig bis 29.4.2023. Alles Abholpreise ohne Deko. Zwischenverkauf vorbehalten. Alles solange der Vorrat reicht. Alle Maße sind ca.-Maße. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Möbel Hesse GmbH • Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover an der B6
Tel. 0511 27978-0 • info@moebel-hesse.de • Mo. bis Sa. 10 – 19 Uhr

www.moebel-hesse.de